

Klimawin BW

Bericht

2025

Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Rückblick 2025	8
4.2 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.3 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.4 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	11
5. Weitere Aktivitäten	13
6. Unsere Klimawin BW-Projekt	15
6.1 Projekt 1: Förderung von Technikbegeisterung bei Kindern – Besuch der WissensWerkstatt bei Blickle	15
6.2 Projekt 2: Mobilität für die Pflege – Unser Beitrag zur sozialen Verantwortung	16
6.3 Ausblick	16
Impressum	17

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

1953 mit acht Mitarbeitenden gegründet, hat sich die Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG zu einem der weltweit führenden Hersteller von Rädern und Rollen entwickelt und befindet sich auch weiterhin in Familienhand. Die Blickle-Gruppe beschäftigt weltweit über 1.350 Mitarbeitende, davon etwa 950 am Stammsitz in Rosenfeld im Zollernalbkreis. Hier fertigen wir unsere Räder und Rollen, weshalb unsere Produkte das Siegel „Made in Germany“ verdienen.

Mit unserer hochmodernen Fabrik samt Hochregallager und vollautomatischem Logistikzentrum bieten wir erstklassige Lieferperformance: mehr als 8.000 verschiedene Produkte sind innerhalb eines Tages versandfertig, weitere 12.000 Artikel binnen ein bis drei Tagen – und das europaweit. Neben dem Stammsitz in Rosenfeld unterhalten wir 23 eigene Vertriebsgesellschaften in Europa, Amerika, Asien und Australien und exportieren unsere für ihre hohe Qualität bekannten mehr als 30.000 Räder- und Rollentypen im Tragfähigkeitsbereich von 25 - 100.000 kg in über 120 Länder weltweit.

Wir bekennen uns klar zum Standort Deutschland: im Jahr 2020 starteten unsere großen Bauvorhaben. Die neue, 24.000 m² umfassende Polyurethanfertigung ist seit April 2022 in Betrieb und zeichnet sich durch optimierte Abläufe, einen hohen Automatisierungsgrad sowie verbesserte Arbeitsbedingungen aus. Im Juli 2023 haben wir das neue Kundenzentrum sowie die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes eingeweiht.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet im September 2022.

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	nein
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt 1:

Förderung von Technikbegeisterung bei Kindern – Besuch der WissensWerkstatt bei Blickle

Schwerpunktbereich

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: nein

materiell: ja

personell: ja

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt 2:

Mobilität für die Pflege – Unser Beitrag zur sozialen Verantwortung

Schwerpunktbereich

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Rückblick 2025

Im Jahr 2025 hat unser Blickle-Nachhaltigkeitskomitee zusammen mit einem externen Beratungsinstitut eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und damit einen entscheidenden Meilenstein für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens gesetzt. Im Rahmen der Strategieentwicklung wurden interne Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen einbezogen, um vielfältige Perspektiven zu integrieren und eine breite Akzeptanz für den künftigen Transformationsprozess sicherzustellen. Die Strategie definiert die zentralen Themenfelder, in denen wir uns weiterentwickeln wollen, und bildet den strukturellen Rahmen für ein professionelles, messbares und langfristig wirksames Nachhaltigkeitsmanagement.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 darauf, die Ausgangslage systematisch zu analysieren und die wesentlichen Handlungsfelder für die kommenden Jahre zu bestimmen. Auf Basis dieser Arbeit haben wir qualitative Ziele für alle Themenfelder definiert, die wir im Jahr 2026 um konkrete quantitative Zielwerte ergänzen werden. Diese quantitative Zielsetzung ist ein essenzieller nächster Schritt, um unseren Fortschritt zukünftig transparent verfolgen, messbar bewerten und gezielt steuern zu können.

Die erarbeitete Strategie schafft damit die Grundlage für ein systematisches Monitoring, ein wirkungsorientiertes Reporting und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Aktivitäten. Sie stellt sicher, dass unser Nachhaltigkeitsengagement sowohl strategisch ausgerichtet bleibt als auch einen messbaren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Blickle leistet.

4.2 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.3 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Klimaschutz ist für uns ein zentraler Bestandteil verantwortungsvollen Wirtschaftens. Als produzierendes Unternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung für Energieverbrauch und Emissionen. Bereits heute setzen wir verstärkt auf erneuerbare Energien, energieeffiziente Anlagen und ein zertifiziertes Energiemanagement. Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer CO₂-Bilanz sowie Investitionen in Photovoltaik-Ausbau, Energieeffizienz und Ladeinfrastruktur leisten wir einen direkten Beitrag zum Klimaschutz.

Gleichzeitig gewinnen regulatorische Anforderungen weiter an Bedeutung. Ein strukturiertes Klimaschutzmanagement unterstützt uns dabei, Transparenz zu schaffen und unsere langfristigen Reduktionsziele zu erreichen. Klimaschutz stärkt somit sowohl unsere ökologische Verantwortung als auch unsere wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit.

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Für uns steht der langfristige Unternehmenserfolg in engem Zusammenhang mit attraktiven Arbeitsbedingungen, stabilen Beschäftigungsperspektiven und der Fähigkeit, als moderner Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Unser Wachstum, die Erweiterung unserer Produktions- und Verwaltungsflächen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation zeigen, dass wirtschaftliche Stabilität und verantwortungsvolle Arbeitsplatzgestaltung zentrale Pfeiler unserer Unternehmensstrategie sind.

Gleichzeitig befinden wir uns in einem dynamischen Umfeld, das von Fachkräftemangel, zunehmender Digitalisierung und steigenden Anforderungen an Effizienz und Innovationsfähigkeit geprägt ist. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, investieren wir in moderne Arbeitsplätze, den Ausbau von Aus- und Weiterbildung, die Professionalisierung unserer Schulungsstrukturen und den Einsatz neuer Technologien. Maßnahmen wie die Erweiterung der Blickle Academy, die Entwicklung digitaler Prozesse, der Aufbau neuer IT-Systeme oder die Stärkung unserer Arbeitgebermarke tragen wesentlich dazu bei, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu binden und weiterzuentwickeln.

4.4 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.4.1 Zielsetzung

Unser Ziel im Bereich Klimaschutz ist es, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen unseres Unternehmens kontinuierlich zu reduzieren und die Nutzung erneuerbarer Energien weiter auszubauen. Wir wollen bestehende Prozesse im Sinne der Energieeffizienz optimieren, zusätzliche Einsparpotenziale identifizieren und unsere Datengrundlagen für die CO₂-Bilanzierung schrittweise verbessern. Langfristig verfolgen wir das übergeordnete Ziel, alle klimarelevanten Emissionen transparent zu erfassen und durch gezielte Maßnahmen stetig zu verringern. Nachhaltige Energie- und Emissionsstrategien sollen damit fester Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung werden.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Ausbau der Photovoltaik-Anlagen zur Steigerung des Eigenstromanteils aus erneuerbaren Energien
- Weiterentwicklung des Energiemanagements gemäß den Anforderungen der DIN ISO 50001
- Optimierung von Beleuchtungs-, Lüftungs- und Heizsystemen, unter anderem durch LED-Umrüstung und Modernisierung von Anlagen
- Aufbau zusätzlicher Ladeinfrastruktur
- Fortführung der CO₂-Bilanzierung einschließlich relevanter Scope-3-Kategorien

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die im Berichtszeitraum umgesetzten Maßnahmen tragen aktiv zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs und unserer Emissionen bei. Durch den weiteren Ausbau der Photovoltaik-Anlagen steigt der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstrombedarf weiter an.

4.4.4 Indikatoren

Wie im Kapitel 4.1 Rückblick 2025 ausgeführt, werden wir im Jahr 2026 quantitative Ziele, so auch im Bereich Klimaschutz, definieren.



4.4.5 Ausblick

Im Jahr 2026 werden wir auf Basis der erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie konkrete quantitative Klimaschutzziele definieren und intern wie extern kommunizieren. Dabei bauen wir auf den bereits begonnenen Maßnahmen auf, insbesondere auf der Weiterentwicklung unseres Energiemanagements, dem Ausbau der Photovoltaik-Kapazitäten, der Modernisierung von Anlagen sowie der fortlaufenden Verbesserung unserer CO₂-Bilanzierung.

Ein zentraler Schwerpunkt wird darauf liegen, die Datengrundlagen im Bereich Energie und Emissionen weiter zu präzisieren, um künftige Reduktionsziele fundiert ableiten und unseren Fortschritt transparent nachvollziehen zu können. Darüber hinaus werden wir den Anteil erneuerbarer Energien weiter erhöhen und zusätzliche Effizienzpotenziale identifizieren, um unseren Energieverbrauch langfristig zu senken.

Mit diesen Schritten wollen wir unser Klimaschutzmanagement weiter professionalisieren und die Grundlage dafür schaffen, unsere Treibhausgasemissionen systematisch und messbar zu reduzieren.

4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

4.5.1 Zielsetzung

Wir verfolgen das Ziel, unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern und zugleich attraktive, moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Durch Investitionen in Digitalisierung, Weiterbildung, moderne Arbeitsumgebungen und effiziente Prozesse möchten wir Mitarbeitende bestmöglich fördern, binden und für Blickle begeistern. Zudem wollen wir die Arbeitgeberattraktivität weiter erhöhen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und als verlässlicher Arbeitgebender in der Region weiterhin sichtbar zu sein.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie als Säule des Unternehmenserfolgs
- Einführung von Microsoft 365 zur State-of-the-Art-Kommunikation und -Kollaboration
- Gründung eines KI-Arbeitskreises
- Einführung eines neuen CRM-Systems
- Stärkung unserer Arbeitgebermarke durch moderne Kommunikationskanäle, Social-Media-Aktivitäten und gezielte Recruitingmaßnahmen
- Ausbau der Blickle-Academy, sowohl personell als auch inhaltlich durch Erweiterung des Schulungsangebots
- Überarbeitung unseres Webauftritts der Karriereseite, um Bewerber bestmöglich anzusprechen

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Jahr 2025 konnten wir wichtige Fortschritte bei der Weiterentwicklung unserer Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse erzielen. Besonders spürbar ist dies in den Bereichen Digitalisierung, Qualifizierung der Mitarbeitenden und Prozessoptimierung.

Durch gezielte Investitionen in moderne IT-Systeme, automatisierte Workflows und digitale Schulungsformate konnten wir die interne Zusammenarbeit verbessern und die Reaktionsfähigkeit unserer Organisation erhöhen. Die Blickle Academy hat ihre Rolle als zentrale Weiterbildungsplattform weiter gefestigt und unterstützt durch neue Lernformate und zusätzliche Ressourcen die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Zudem wurden abteilungsübergreifende Prozesse harmonisiert, Verantwortlichkeiten geschärft und neue Schnittstellen geschaffen, um den Anforderungen eines wachsenden, international ausgerichteten Unternehmens gerecht zu werden. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, Entscheidungswege zu verkürzen und Effizienzpotenziale systematisch zu nutzen. Gleichzeitig leisten sie einen wesentlichen Beitrag dazu, Blickle als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren und langfristig stabile Arbeitsplätze zu sichern.

4.5.4 Indikatoren

Wie im Kapitel 4.1 Rückblick 2025 ausgeführt, werden wir im Jahr 2026 quantitative Ziele definieren.

4.5.5 Ausblick

Im kommenden Berichtsjahr wollen wir die begonnenen Entwicklungen konsequent weiterführen und unsere Nachhaltigkeitskommunikation sowie den Dialog mit internen und externen Anspruchsgruppen weiter stärken. Ein zentraler Fokus wird darauf liegen, die Ergebnisse der erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie sichtbar zu machen und die Organisation aktiv in die nächsten Umsetzungsschritte einzubinden.

Intern werden wir den Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen weiter intensivieren, indem wir Formate zur Information, Schulung und Beteiligung ausbauen.

Auch die externe Kommunikation wird weiter professionalisiert. Wir möchten Transparenz schaffen und unser Nachhaltigkeitsengagement verständlicher, regelmäßiger und zielgerichteter kommunizieren – insbesondere im Hinblick auf die künftig steigenden Berichtspflichten. Die Nachhaltigkeitsstrategie bietet hierfür eine klare inhaltliche Orientierung, an der wir unsere Botschaften, Kanäle und Kommunikationsmaßnahmen systematisch ausrichten werden.

Ziel des kommenden Jahres ist es, Nachhaltigkeit noch stärker als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu verankern und sowohl intern als auch extern kontinuierliche Impulse zu setzen, die den Transformationsprozess unterstützen und sichtbar machen.

- Geplante Aktivitäten:
 - Ausweitung der externen Nachhaltigkeitskommunikation durch Aufbau einer Rubrik "Nachhaltigkeit" auf unserer Homepage
 - Organisatorische Verankerung der Verantwortlichkeiten, Prozesse und Strukturen, welche aus der Nachhaltigkeitsstrategie resultieren
 - Durchführung einer Mitarbeitermotivationsumfrage
- Unser Ziel: Bis Jahresende wollen wir für die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie identifizierten Handlungsfelder quantitative Ziele vorweisen können.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimarisiken am Standort frühzeitig erkennen und systematisch berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigung von Klimarisiken bei Bau unserer Gebäude ▪ Einsatz energieeffizienter Kühl- und Lüftungssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierte Aufenthaltsqualität für Mitarbeitende und geringerer Kühlenergiebedarf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Jalousien zur Reduktion von Hitzebelastung
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialeinsatz reduzieren und Ressourceneffizienz im gesamten Produktionsprozess steigern ▪ Abfallaufkommen senken und Kreislaufpotenziale stärker nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekte zur Ausschussreduktion in der Polyurethan-Fertigung ▪ Digitalisierung papierbasierter Prozesse & Konzept für ein Dokumentenmanagementsystem 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion des Ausschusses in mehreren Fertigungsbereichen ▪ Weniger Papierverbrauch durch digitale Workflows ▪ Optimierte Prozesse durch neue Anlagen und Automatisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau von Kreislaufwirtschaftsthemen in der Produktentwicklung
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Biodiversität am Unternehmensstandort und in der Region ▪ Stärkung regionaler Ökosysteme durch Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patenschaft im Netzwerk Blühende Landschaft ▪ Pflanzaktionen mit lokalen Partnern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Öffentlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortsetzung bestehender Patenschaft mit Mellifera e.V. ▪ Prüfung weiterer naturnaher Projekte im Umfeld des Unternehmens
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung gesetzlicher Vorgaben entlang des Produktlebenszyklus ▪ Weitere Professionalisierung im Bereich Material Compliance 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung einer Material-Compliance-Software ▪ Ausbau des Prüflabors und Investition in neue Testanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnellere und präzisere Bearbeitung von Kundenanfragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Product Carbon Footprints ▪ Ausbau nachhaltigkeitsbezogener Produktmerkmale

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung rechtskonformer, fairer und nachhaltiger Lieferkettenprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung des Supplier Code of Conduct ▪ Ausbau der CSR-Schulung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserte Sensibilisierung der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Prüfung und Ausbau von Due-Diligence-Prozessen
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden stärken ▪ Attraktive und moderne Arbeitsbedingungen schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergonomische Arbeitsplatzmodernisierungen ▪ Exoskelette in der Fertigung ▪ Blickle Academy: Ausbau Weiterbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Positive Resonanz auf neue Räume & Kantine ▪ Verbesserte ergonomische Entlastung in der Fertigung ▪ Breite Nutzung der Weiterbildungsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der internen Kommunikation & EHS-Systeme ▪ Weiterentwicklung von Benefits und Teamangeboten
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialog mit Anspruchsgruppen stärken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung WissensWerkstatt Zollernalb ▪ KVP-Prozesse ausgebaut 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigende Reichweite & stärkere lokale Vernetzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geplante Workshops mit der WissensWerkstatt Zollernalb
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beitrag zu regionaler Lebensqualität, Bildung und sozialem Zusammenhalt leisten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme Auszubildender an Projekten wie „Rosapolis“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung regionaler Partnerschaften
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensprozesse transparent gestalten ▪ Vertrauensbildung durch klare Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung Compliance-Management ▪ Interne Kommunikation zu Richtlinien & Meldestelle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Etablierte Compliance-Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontinuierliche Aktualisierung des Compliance-Systems ▪ Verbesserte Kommunikation zu Governance-Themen
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeitende motivieren, aktiv zur Nachhaltigkeit beizutragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterte IT-Sicherheits- und CSR-Schulungen ▪ Gründung KI-Arbeitskreis 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestiegenes Bewusstsein für Nachhaltigkeit & Effizienz ▪ Erste Erfolge bei gemeldeten Ideen und Optimierungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des KI-Arbeitskreises

6. Unsere Klimawin BW-Projekte

Mit unseren Klimawin BW-Projekten leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Projekt 1: Förderung von Technikbegeisterung bei Kindern – Besuch der WissensWerkstatt bei Blickle

Im Rahmen unserer Bildungs Kooperation mit der WissensWerkstatt Zollernalb durften wir im Jahr 2025 gleich an zwei Terminen eine Gruppe technikinteressierter Kinder bei Blickle begrüßen. Nach einer kurzen Unternehmensführung ging es direkt in unsere Lehrwerkstatt, wo die Kinder unter Anleitung unserer Auszubildenden einen kleinen Rennwagen mit Blickle-Rädern bauten. Die Bauteile wurden im Vorfeld von unseren Azubis vorbereitet, sodass die Kinder aktiv mitarbeiten und ihr Fahrzeug eigenständig zusammenbauen konnten.



An verschiedenen Stationen erhielten die Kinder spannende Einblicke in unsere Ausbildungsberufe. Unsere Ausbilder stellten gemeinsam mit den Auszubildenden die unterschiedlichen Ausbildungsgänge vor. Die Kinder konnten Prüfstationen erkunden und selbst ausprobieren – ein praxisnahes Erlebnis, das Begeisterung für Technik und handwerkliches Arbeiten weckte.

Mit diesem Projekt erhoffen wir uns, junge Menschen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern und ihnen praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

6.2 Projekt 2: Mobilität für die Pflege – Unser Beitrag zur sozialen Verantwortung

Als Familienunternehmen mit tiefen Wurzeln in der Region sehen wir wirtschaftlichen Erfolg stets im Einklang mit gesellschaftlicher Verantwortung. Deshalb unterstützen wir die Sozialstation Oberes Schlichemtal-Rosenfeld erneut mit einem Fahrzeug – ein wichtiger Beitrag für mehr Mobilität im Pflegealltag.

Das neue Fahrzeug ist barrierefrei ausgestattet und wird vor allem für die Betreuung mobilitätseingeschränkter Menschen eingesetzt. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Pflege und zur Entlastung des Teams vor Ort.

Bereits 2013 haben wir anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums ein Fahrzeug gespendet. Mit der aktuellen Spende setzen wir dieses Engagement fort und unterstreichen unsere Überzeugung: Soziales Engagement ist ein zentraler Bestandteil verantwortungsvollen Handelns.



6.3 Ausblick

Für das Jahr 2026 planen wir die Kooperation mit der WissensWerkstatt Zollernalb aufrecht zu erhalten. Weite Projektaktivitäten möchten wir im Laufe des Jahres konkretisieren.



Impressum

Herausgeber

Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG

Heinrich-Blickle-Straße 1

72348 Rosenfeld

Telefon: +49 7428 9320

E-Mail: info@blickle.com

Internet: www.blickle.com

Ansprechperson

Caroline Schandl

Assistenz der Geschäftsleitung

Stand

31.03.2026